RICHTLINIE 95/3/EG DER KOMMISSION

vom 14. Februar 1995

zur Änderung der Richtlinie 90/128/EWG über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 89/109/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen [1], insbesondere auf Artikel 3,

nach Anhörung des wissenschaftlichen Lebensmittelausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Gemeinschaftsmaßnahmen sind für das Erreichen der Ziele des Binnenmarktes nicht nur notwendig, sondern unerläßlich; die Mitgliedstaaten können diese Ziele allein nicht erreichen; die Erreichung dieser Ziele ist darüber hinaus in der Richtlinie 89/109/EWG festgelegt.

In Artikel 3 Absatz 4 der Richtlinie 90/128/EWG der Kommission [2], zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/9/EWG [3], ist eine Überarbeitung von Anhang II, insbesondere Abschnitt B, vorgesehen.

Bestimmte Stoffe, die auf nationaler Ebene vorläufig genehmigt wurden, können aufgrund der vorliegenden Informationen in die Gemeinschaftsliste aufgenommen werden.

Bestimmte Stoffe, die auf nationaler Ebene vorläufig genehmigt wurden, können für einen noch festzulegenden Zeitraum weiterhin genehmigt werden, da die vom wissenschaftlichen Lebensmittelausschuß verlangten Daten zwar noch nicht vorliegen, aber die erforderlichen Studien bereits laufen oder geplant sind.

Nach Verabschiedung der Richtlinie 90/128/EWG wurde die Verwendung anderer Stoffe beantragt; aufgrund der vorgelegten technischen Daten ist eine Aufnahme in die Gemeinschaftsliste möglich.

Bei bestimmten Stoffen sollten die bereits festgelegten Anwendungsbeschränkungen auf der Grundlage der vorliegenden Informationen geändert werden.

In das Verzeichnis müssen aus Gründen einer weiteren Harmonisierung auch Additive aufgenommen werden.

Die Anzahl der Stoffe, die in ein vollständiges Verzeichnis von Additiven aufgenommen werden müßten, ist so groß, daß schrittweise vorgegangen werden muß; letzter Schritt ist dann ein vollständiges Verzeichnis von Additiven (Positivliste).

Die in diese Richtlinie aufgenommene Liste ist ein erstes und unvollständiges Verzeichnis, das noch nicht alle Stoffe enthält, die derzeit in mindestens einem Mitgliedstaat genehmigt sind; die Verwendung dieser Stoffe kann bis zu einer Entscheidung über die Aufnahme in die Gemeinschaftsliste weiterhin durch nationale Gesetze geregelt werden.

Bei bestimmten Stoffen können spezielle Vorschriften hinsichtlich der Reinheitskriterien erforderlich sein, die bisher noch nicht in die Richtlinie aufgenommen sind; dieser Aspekt wird bis zu einer Entscheidung auf Gemeinschaftsebene weiterhin durch nationale Gesetze geregelt.

Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Lebensmittelausschusses —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Richtlinie 90/128/EWG wird wie folgt geändert:

1. Folgender Artikel 3a wird eingefügt:

   „*Artikel 3a*

   Anhang III enthält ein unvollständiges Verzeichnis von Additiven, die bei der Herstellung von Materialien und Gegenständen aus Kunststoff verwendet werden dürfen."

2. Anhang II wird gemäß Anhang I zu dieser Richtlinie geändert.

3. Anhang II zu dieser Richtlinie wird als Anhang III angefügt.

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften um dieser Richtlinie bis zum 1. April 1996 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Die Mitgliedstaaten

— erlauben ab dem 1. April 1996 den Handel mit und die Verwendung von Gegenständen und Materialien aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, und den Bestimmungen dieser Richtlinie entsprechen;

[1] ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1989, S. 38.
[2] ABl. Nr. L 75 vom 21. 3. 1990, S. 19, berichtigt im ABl. Nr. L 349 vom 13. 12. 1990, S. 26.
[3] ABl. Nr. L 90 vom 14. 4. 1993, S. 26.

— untersagen ab dem 1. April 1998 den Handel mit und die Verwendung von Gegenständen und Materialien aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, und den Bestimmungen dieser Richtlinie nicht entsprechen.

(2) Wenn die Mitgliedstaaten die Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Brüssel, den 14. Februar 1995

Für die Kommission

Martin BANGEMANN

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Anhang II der Richtlinie 90/128/EWG wird wie folgt geändert:

a) In Punkt 4 werden nach dem Wort „müssen" die Worte „hinsichtlich der Reinheitskriterien" eingefügt.

b) Abschnitt A:
- die Stoffe in Anlage 1 werden eingefügt;
- die Spalte „Beschränkungen" für Stoffe der Anlage 2 wird gemäß den darin gemachten Angaben geändert;
- die Stoffe in Anlage 3 werden gestrichen.

c) Die Stoffe in Anlage 4 werden von Abschnitt B in Abschnitt A übertragen und unterliegen somit den gegebenenfalls angegebenen Anwendungsbeschränkungen.

Anlage 1

Verzeichnis der Monomere und sonstigen Ausgangsstoffe die dem Abschnitt A hinzugefügt werden

PM/REF.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Beschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
12789	007664-41-7	Ammoniak	
14411	008001-79-4	Rizinusöl	

Anlage 2

Verzeichnis der Monomere und sonstigen Ausgangsstoffe in Abschnitt A für welche der Inhalt der Spalte „Beschränkungen" geändert wird

PM/REF.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Beschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
24130	008050-09-7	Kolophoniumharz	Siehe „Kolophonium"
24887	006362-79-4	5-Sulfoisophthalsäure, Mononatriumsalz	SML = 5 mg/kg

Anlage 3

Verzeichnis der gestrichenen Monomere und sonstigen Ausgangsstoffe

PM/REF.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Beschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
14410	008001-79-4	Rizinusöl (Lebensmittelqualität)	

Anlage 4

Verzeichnis der Monomere und sonstigen Ausgangsstoffe die in Abschnitt A überführt werden

PM/REF.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Beschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
10660	015214-89-8	2-Acrylamido-2-methylpropansulfonsäure	SML = 0,05 mg/kg
15070	001647-16-1	1,9-Decadien	SML = 0,05 mg/kg
17050	000104-76-7	2-Ethyl-1-hexanol	SML = 30 mg/kg
19270	000097-65-4	Itaconsäure	
26140	000075-38-7	Vinylidenfluorid	SML = 5 mg/kg

ANHANG II

„ANHANG III

UNVOLLSTÄNDIGES VERZEICHNIS VON ADDITIVEN, DIE BEI DER HERSTELLUNG VON MATERIALIEN UND GEGENSTÄNDEN AUS KUNSTSTOFF VERWENDET WERDEN DÜRFEN

Allgemeine Einleitung

1. Dieser Anhang enthält das Verzeichnis von

   a) Stoffen, die Kunststoffen zugesetzt werden, um eine technische Wirkung am Enderzeugnis zu erzielen. Diese Stoffe sind dazu bestimmt, im Enderzeugnis vorhanden zu sein ;

   b) Stoffen, die verwendet werden (z. B. Emulgatoren, Oberflächenbehandlungsmittel, Puffermittel usw.) um ein geeignetes Polymerisationsmedium zu erhalten.

   Stoffe, die die Bildung von Polymeren (z. B. das katalytische System) direkt beeinflussen, sind nicht in das Verzeichnis aufgenommen.

2. Das Verzeichnis nennt nicht die Salze (Doppelsalze und saure Salze eingeschlossen) des Aluminiums, Ammoniums, Calciums, Eisens, Magnesiums, Kaliums, Natriums und Zinks der zulässigen Säuren, Phenole oder Alkohole, obwohl sie ebenfalls zugelassen sind ; jedoch erscheint die Bezeichnung „... Säure(n), Salze' in Verzeichnissen, wenn die zugehörige(n) freie(n) Säure(n) nicht aufgeführt ist (sind). In diesen Fällen bedeutet der Begriff ‚Salze' ‚Salze des Aluminiums, Ammoniums, Calciums, Eisens, Magnesiums, Kaliums, Natriums und des Zinks'.

3. Das Verzeichnis nennt nicht die folgenden Stoffe, die dennoch enthalten sein können :

   a) Stoffe, die im Enderzeugnis vorhanden sein können, wie :

      — Verunreinigungen in den verwendeten Stoffen,
      — Reaktionszwischenprodukte,
      — Abbauprodukte ;

   b) Mischungen der genehmigten Stoffe.

   Materialien und Gegenstände, die die unter den Buchstaben a) und b) aufgeführten Stoffe enthalten, müssen die Anforderungen gemäß Artikel 2 der Richtlinie 89/109/EWG erfüllen.

4. Die Stoffe müssen hinsichtlich der Reinheitskriterien von guter technischer Qualität sein.

5. Das Verzeichnis enthält folgende Angaben :

   — Spalte 1 (PM/Ref.-Nr.) : EWG-Verpackungsmaterial-Referenznummer der auf der Liste verzeichneten Stoffe ;

   — Spalte 2 (CAS-Nr.) : die CAS-Nummer (CAS — Chemical Abstracts Service) ;

   — Spalte 3 (Bezeichnung) : chemische Bezeichnung ;

   — Spalte 4 (Beschränkungen). Darunter können fallen :

      — spezifischer Migrationsgrenzwert (SML),
      — höchstzulässiger ‚Restgehalt' des Stoffes im Bedarfsgegenstand (QM),
      — alle sonstigen besonders aufgeführten Beschränkungen.

6. Gehört ein im Verzeichnis als Einzelverbindung aufgeführter Stoff auch zu einer chemischen Gruppe, gelten für ihn die Beschränkungen, die bei der entsprechenden Einzelverbindung angegeben sind.

7. Stimmen die CAS-Nummer und die chemische Bezeichnung nicht überein, so hat die chemische Bezeichnung Vorrang gegenüber der CAS-Nummer. Bei Widersprüchen zwischen der CAS-Nummer des EINECS-Registers und des CAS-Registers gilt die CAS-Nummer des CAS-Registers.

Unvollständiges Verzeichnis von Additiven

PM/Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anwendungsbeschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
30000	000064-19-7	Essigsäure	
30045	000123-86-4	Butylacetat	
30140	000141-78-6	Ethylacetat	
30280	000108-24-7	Essigsäureanhydrid	
30295	000067-64-1	Aceton	
30370	—	Acetylessigsäure, Salze	
30400	—	Glyceride, acetyliert	
30960	—	Ester von aliphatischen Monocarbonsäuren (C_6-C_{22}) mit Polyglycerin	
31328	—	Fettsäuren aus eßbaren tierischen oder pflanzlichen Fetten und Ölen	
31730	000124-04-9	Adipinsäure	
33120	—	Alkohole, aliphatische, einwertige, gesättigte, geradkettige, primäre (C_4-C_{24})	
33350	009005-32-7	Alginsäure	
34480	—	Aluminiumfasern, -flocken und -pulver	
34560	021645-51-2	Aluminiumhydroxid	
34690	011097-59-9	Aluminium-Magnesium-hydroxycarbonat	
34720	001344-28-1	Aluminiumoxid	
35120	013560-49-1	Diester von 3-Aminocrotonsäure mit Thiobis(2-hydroxyethyl)ether	
35320	007664-41-7	Ammoniak	
35440	012124-97-9	Ammoniumbromid	
35600	001336-21-6	Ammoniumhydroxid	
35840	000506-30-9	Arachinsäure	
35845	007771-44-0	Arachidonsäure	
36000	000050-81-7	Ascorbinsäure	
36080	000137-66-6	Ascorbylpalmitat	
36160	010605-09-1	Ascorbylstearat	
36880	008012-89-3	Bienenwachs	
36960	003061-75-4	Behenamid	
37040	000112-85-6	Behensäure	
37280	001302-78-9	Bentonit	
37600	000065-85-0	Benzoesäure	
37680	000136-60-7	Butylbenzoat	
37840	000093-89-0	Ethylbenzoat	
38080	000093-58-3	Methylbenzoat	
38160	002315-68-6	Propylbenzoat	
38950	079072-96-1	Bis(4-ethylbenzyliden)sorbit	
39890	087826-41-3 069158-41-4 054686-97-4	Bis(methylbenzyliden)sorbit	
40400	010043-11-5	Bornitrid	
40570	000106-97-8	Butan	
41040	005743-36-2	Calciumbutyrat	
41280	001305-62-0	Calciumhydroxid	
41520	001305-78-8	Calciumoxid	
41600	012004-14-7 037293-22-4	Calciumsulphoaluminat	
41760	008006-44-8	Candelillawachs	

PM/Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anwendungsbeschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
41960	000124-07-2	Caprylsäure	
42160	000124-38-9	Kohlendioxid	
42500	—	Kohlensäure, Salze	
42640	009000-11-7	Carboxymethylcellulose	
42720	008015-86-9	Carnaubawachs	
42800	009000-71-9	Casein	
42960	064147-40-6	Rizinusöl, dehydriertes	
43200	—	Rizinusöl, Mono- und Diglyceride	
43280	009004-34-6	Cellulose	
43300	009004-36-8	Cellulose-acetobutyrat	
43360	068442-85-3	Cellulose, regenerierte	
43440	008001-75-0	Ceresine	
44160	000077-92-9	Citronensäure	
44640	000077-93-0	Triethylcitrat	
45280	—	Baumwollfasern	
45560	014464-46-1	Cristobalit	
45760	000108-91-8	Cyclohexylamin	
45920	009000-16-2	Dammar	
45940	000334-48-5	n-Decansäure	
46070	010016-20-3	alpha-Dextrin	
46080	007585-39-9	beta-Dextrin	
46375	061790-53-2	Diatomeenerde	
46480	032647-67-9	Dibenzylidensorbit	
46790	004221-80-1	2,4-Di-tert-butylphenyl-3,5-di-tert-butyl-4-hydroxybenzoat	
46800	067845-93-6	Hexadecyl-3,5-di-tert-butyl-4-hydroxybenzoat	
46870	003135-18-0	Dioctadecyl-3,5-di-tert-butyl-4-hydroxybenzylphosphonat	
47440	000461-58-5	Dicyandiamid	
49540	000067-68-5	Dimethylsulfoxid	
51200	000126-58-9	Dipentaerythrit	
51760	025265-71-8 000110-98-5	Dipropylenglykol	
52640	016389-88-1	Dolomit	
52730	000112-86-7	Erucasäure	
52800	000064-17-5	Ethanol	
53270	037205-99-5	Ethylcarboxymethylcellulose	
53280	009004-57-3	Ethylcellulose	
53360	000110-31-6	N,N-Ethylen-bis-oleamid	
53440	005518-18-3	N,N'-Ethylen-bis-palmitamid	
53520	000110-30-5	N,N'-Ethylen-bis-stearamid	
53600	000060-00-4	Ethylendiamintetraessigsäure	
54005	005136-44-7	Ethylen-N-palmitamid-N'-stearamid	
54260	009004-58-4	Ethylhydroxyethylcellulose	
54270	—	Ethylhydroxymethylcellulose	
54280	—	Ethylhydroxypropylcellulose	
54450	—	Fette und Öle, von tierischen oder pflanzlichen Ursprung	
54480	—	Fette und Öle, hydrierte, von tierischen oder pflanzlichen Ursprung	
55040	000064-18-6	Ameisensäure	
55120	000110-17-8	Fumarsäure	
55190	029204-02-2	Gadoleinsäure	
55440	009000-70-8	Gelatine	
55680	000110-94-1	Glutarsäure	

PM/Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anwendungsbeschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
55920	000056-81-5	Glycerin	
56020	099880-64-5	Glycerin-dibehenat	
56360	—	Ester von Glycerin mit Essigsäure	
56487	—	Ester von Glycerin mit Buttersäure	
56490	—	Ester von Glycerin mit Erucasäure	
56495	—	Ester von Glycerin mit 12-Hydroxystearinsäure	
56500	—	Ester von Glycerin mit Laurinsäure	
56510	—	Ester von Glycerin mit Linolsäure	
56520	—	Ester von Glycerin mit Myristinsäure	
56540	—	Ester von Glycerin mit Ölsäure	
56550	—	Ester von Glycerin mit Palmitinsäure	
56565	—	Ester von Glycerin mit Nonansäure	
56570	—	Ester von Glycerin mit Propionsäure	
56580	—	Ester von Glycerin mit Rizinolsäure	
56585	—	Ester von Glycerin mit Stearinsäure	
56610	030233-64-8	Glycerin-monobehenat	
56720	026402-23-3	Glycerinmonohexanoat	
56800	030899-62-8	Glycerinmonolauratdiacetat	
56880	026402-26-6	Glycerinmonooctanoat	
57040	—	Glycerinmonooleat, Ester mit Ascorbinsäure	
57120	—	Glycerinmonooleat, Ester mit Citronensäure	
57200	—	Glycerinmonopalmitat, Ester mit Ascorbinsäure	
57280	—	Glycerinmonopalmitat, Ester mit Citronensäure	
57600	—	Glycerinmonostearat, Ester mit Ascorbinsäure	
57680	—	Glycerinmonostearat, Ester mit Citronensäure	
57920	000620-67-7	Glycerintriheptanoat	
58300	—	Glycin, Salze	
58320	007782-42-5	Graphit	
58400	009000-30-0	Guar Gummi	
58480	009000-01-5	Gummi arabicum	
58720	000111-14-8	Heptansäure	
59360	000142-62-1	Hexansäure	
59760	019569-21-2	Huntit	
59990	007647-01-0	Salzsäure	
60030	012072-90-1	Hydromagnesit	
60080	012304-65-3	Hydrotalkit	
60160	000120-47-8	Ethyl-4-hydroxybenzoat	
60180	004191-73-5	Isopropyl-4-hydroxybenzoat	
60200	000099-76-3	Methyl-4-hydroxybenzoat	
60240	000094-13-3	Propyl-4-hydroxybenzoat	
60560	009004-62-0	Hydroxyethylcellulose	
60880	009032-42-2	Hydroxyethylmethylcellulose	
61120	009005-27-0	Hydroxyethylstärke	
61390	037353-59-6	Hydroxymethylcellulose	
61680	009004-64-2	Hydroxypropylcellulose	
61800	009049-76-7	Hydroxypropylstärke	
61840	000106-14-9	12-Hydroxystearinsäure	

PM/Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anwendungsbeschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
62140	006303-21-5	Hypophosphorigsäure	
62240	001332-37-2	Eisenoxid	
62450	000078-78-4	Isopentan	
62640	008001-39-6	Japanwachs	
62720	001332-58-7	Kaolin	
62800	—	Kaolin, calciniert	
62960	000050-21-5	Milchsäure	
63040	000138-22-7	Butyllactat	
63280	000143-07-7	Laurinsäure	
63760	008002-43-5	Lecithin	
63840	000123-76-2	Lävulinsäure	
63920	000557-59-5	Lignocerinsäure	
64015	000060-33-3	Linolsäure	
64150	028290-79-1	Linolensäure	
64500	—	Lysin, Salze	
64640	001309-42-8	Magnesiumhydroxid	
64720	001309-48-4	Magnesiumoxid	
65020	006915-15-7	Apfelsäure	
65040	000141-82-2	Malonsäure	
65520	000087-78-5	Mannitol	
66200	037206-01-2	Methylcarboxymethylcellulose	
66240	009004-67-5	Methylcellulose	
66640	009004-59-5	Methylethylcellulose	
66695	—	Methylhydroxymethylcellulose	
66700	009004-65-3	Methylhydroxypropylcellulose	
67120	012001-26-2	Glimmer	
67200	001317-33-5	Molybdendisulfid	
67840	—	Montansäuren und/oder deren Ester mit Ethylenglykol und/oder 1,3-Butandiol und/oder Glycerin	
67850	008002-53-7	Montanwachs	
67891	000544-63-8	Myristinsäure	
68040	003333-62-8	7-[2-H-Naphto-(1,2-D)triazol-2-yl]-3-phenylcumarin	
68125	068187-64-4	Nephelinsyenit	
69040	000112-80-1	Ölsäure	
69760	000143-28-2	Oleylalkohol	
70000	070331-94-1	2,2'-Oxamidobis[ethyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)-propionat]	
70240	012198-93-5	Ozocerit	
70400	000057-10-3	Palmitinsäure	
71020	000373-49-9	Palmitoleinsäure	
71440	009000-69-5	Pektin	
71600	000115-77-5	Pentaerythrit	
71680	006683-19-8	Pentaerythrit-tetrakis[3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat]	
71720	000109-66-0	Pentan	
72640	007664-38-2	Phosphorsäure	
74240	031570-04-4	Tris(2,4-di-tert-butylphenyl)phosphit	
74480	000088-99-3	o-Phthalsäure	
76320	000085-44-9	Phthalsäureanhydrid	
76720	009016-00-6 063148-62-9	Polydimethylsiloxan	
76960	025322-68-3	Polyethylenglykol	

PM/Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anwendungsbeschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
77600	061788-85-0	Ester von Polyethylenglykol mit hydriertem Rizinusöl	
77702	—	Ester von Polyethlyenglykol mit aliphatischen Monocarbonsäuren (C_6-C_{22}) und ihre Ammonium- und Natriumsulfate	
79040	009005-64-5	Polyethylenglykolsorbitanmonolaurat	
79120	009005-65-6	Polyethylenglykolsorbitanmonooleat	
79200	009005-66-7	Polyethylenglykolsorbitanmonopalmitat	
79280	009005-67-8	Polyethylenglykolsorbitanmonostearat	
79360	009005-70-3	Polyethylenglykolsorbitantrioleat	
79440	009005-71-4	Polyethylenglykolsorbitantristearat	
80240	029894-35-7	Polyglycerinricinoleat	
80640	—	Polyoxyalkyl(C_2-C_4) dimethylpolysiloxan	
80720	008017-16-1	Polyphosphorsäuren	
81520	007758-02-3	Kaliumbromid	
81600	001310-58-3	Kaliumhydroxid	
81840	000057-55-6	1,2-Propandiol	
81882	000067-63-0	2-Propanol	
82000	000079-09-4	Propionsäure	
82080	009005-37-2	1,2-Propylenglykolalginat	
82240	022788-19-8	1,2-Propylenglykoldilaurat	
82400	000105-62-4	1,2-Propylenglykoldioleat	
82560	033587-20-1	1,2-Propylenglykoldipalmitat	
82720	006182-11-2	1,2-Propylenglykoldistearat	
82800	027194-74-7	1,2-Propylenglykolmonolaurat	
82960	001330-80-9	1,2-Propylenglykolmonooleat	
83120	029013-28-3	1,2-Propylenglykolmonopalmitat	
83300	001323-39-3	1,2-Propylenglykolmonostearat	
83320	—	Propylhydroxyethylcellulose	
83325	—	Propylhydroxymethylcellulose	
83330	—	Propylhydroxypropylcellulose	
83440	002466-09-3	Pyrophosphorsäure	
83455	013445-56-2	Pyrophosphorigsäure	
83460	012269-78-2	Pyrophyllit	
83470	014808-60-7	Quarz	
83610	073138-82-6	Harzsäuren	
83840	008050-09-7	Kolophonium	
84000	008050-31-5	Kolophonium, Ester mit Glycerin	
84080	008050-26-8	Kolophonium, Ester mit Pentaerythrit	
84210	065997-06-0	Kolophonium, hydriertes	
84240	065997-13-9	Kolophonium, hydriertes, Ester mit Glycerin	
84320	008050-15-5	Kolophonium, hydriertes, Ester mit Methanol	
84400	064365-17-9	Kolophonium, hydriertes, Ester mit Pentaerythrit	
84560	009006-04-6	Naturkautschuk	
84640	000069-72-7	Salicylsäure	
85600	—	Silicate, natürliche	
85980	—	Kieselsäure, Salze	
86000	—	Kieselsäure, silyliert	
86160	000409-21-2	Siliciumcarbid	
86240	007631-86-9	Siliciumdioxid	
86560	007647-15-6	Natriumbromid	
86720	001310-73-2	Natriumhydroxid	
87200	000110-44-1	Sorbinsäure	
87280	029116-98-1	Sorbitandioleat	

PM/Ref.-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anwendungsbeschränkungen
(1)	(2)	(3)	(4)
87520	062568-11-0	Sorbitanmonobehenat	
87600	001338-39-2	Sorbitanmonolaurat	
87680	001338-43-8	Sorbitanmonooleat	
87760	026266-57-9	Sorbitanmonopalmitat	
87840	001338-41-6	Sorbitanmonostearat	
87920	061752-68-9	Sorbitantetrastearat	
88080	026266-58-0	Sorbitantrioleat	
88160	054140-20-4	Sorbitantripalmitat	
88240	026658-19-5	Sorbitantristearat	
88320	000050-70-4	Sorbit	
88600	026836-47-5	Sorbitolmonostearat	
88800	009005-25-8	Stärke, Lebensmittel-	
88880	068412-29-3	Stärke, hydrolisiert	
89040	000057-11-4	Stearinsäure	
90720	058446-52-9	Stearolbenzoylmethan	
90800	005793-94-2	Calciumstearoyl-2-lactylat	
90960	000110-15-6	Bernsteinsäure	
91200	000126-13-6	Saccharoseacetat-isobutyrat	
91360	000126-14-7	Saccharoseoctaacetat	
91840	007704-34-9	Schwefel	
91920	007664-93-9	Schwefelsäure	
92080	014807-96-6	Talkum	
92160	000087-69-4	Weinsäure	
92195	—	Taurin, Salze	
92205	057569-40-1	Diester von Terephthalsäure mit 2,2'-Methylenbis(4-methyl-6-tert-butylphenol)	
92350	000112-60-7	Tetraethylenglykol	
92640	000102-60-3	N,N,N',N'-Tetrakis(2-hydroxypropyl)ethylendiamin	
93440	013463-67-7	Titandioxid	
93520	000059-02-9 010191-41-0	alpha-Tocopherol	
93680	009000-65-1	Traganth Gummi	
94320	000112-27-6	Triethylenglykol	
95200	001709-70-2	1,3,5-Trimethyl-2,4,6-tris(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxybenzyl)benzol	
95905	013983-17-0	Wollastonit	
95920	—	Holzmehl und -fasern, naturbelassen	
95935	011138-66-2	Xanthan-Gummi	
96190	020427-58-1	Zynkhydroxid	
96240	001314-13-2	Zinkoxid	
96320	001314-98-3	Zinksulfid“	